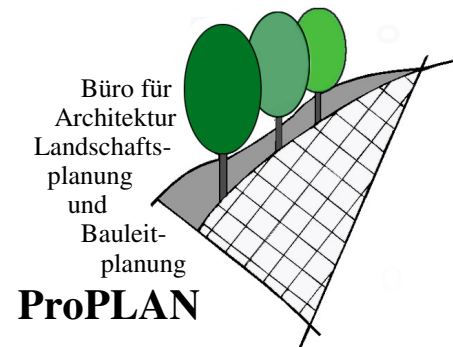


**6. Arbeitskreissitzung (AK)  
Dorferneuerung (DE)  
Wulmstorf**

**Protokoll**



**Bührmann+Partner**  
Diplom - Ingenieure  
Landschaftsplanung+Architektur

Kaiserstrasse 5  
D - 27337 Blender  
Telefon: 04233 - 942791  
Telefax: 04233 - 942788  
E-Mail: Pro.PLAN@t-online.de

04. Februar 2008

**6. Arbeitskreissitzung (AK)** für die Dorferneuerung (DE) Wulmstorf am 30.01.2008 in Bäcker`s Gasthaus in Wulmstorf .

Anwesende: 16 AK-Mitglieder, Herr Bührmann (Büro ProPLAN), Frau Brunkhorst (Büro ProPLAN) und Gäste/Zuhörer

Die AK wurde vom Arbeitskreissprecher Ralf Radeke um 19.05 Uhr gemäß der vorliegenden Tagesordnung eröffnet.

Herr Radeke begrüßte die Anwesenden und bat darum den Tagesordnungspunkt 4 (Kinder und Jugend) vorzuziehen, da sich unter den Gästen auch einige Kinder und Jugendliche befanden. Nach allgemeiner Zustimmung gab er das Wort an Herrn Bührmann weiter. Dieser begrüßte ebenfalls die Anwesenden und leitete über zum Tagesordnungspunkt 4.

**Thema: Kinder und Jugend**

Die AK-Arbeitsgruppe hat im Vorfeld Kinder in der Grundschule Morsum, im Kindergarten Morsum und in der Wulmstorfer Kindergruppe nach ihren Wünschen und Ideen zur Gestaltung des Spielplatzes in Wulmstorf befragt. Die Ergebnisse wurden von den Kindern in Bildern festgehalten. Ebenso wurden Jugendliche in Wulmstorf nach ihren Wünschen befragt. Zudem lagen Ergebnisse für Wulmstorf aus einem Bericht der lokalen Arbeitsgruppe Jugendhilfeplanung von 1998 vor. Damals wurden 1801 (= 80%) Kinder und Jugendliche in der Gemeinde Morsum nach Freizeitverhalten, Aufenthaltsplätzen, Gefahrenpunkten und nach ihren Wünschen befragt.

Wie sich herausstellte, sind viele Antworten dieser Befragung auch heute noch aktuell.

U.a. fehlt immer noch ein Treffpunkt für Kinder und für Jugendliche, der Spielplatz soll attraktiver werden, einige Gefahrenpunkte auf den Straßen (z.B. Rösener Straße, Kreuzung Althausen) sind geblieben. Die Kinder wünschen sich für den Spielplatz u.a. eine Nestschaukel, mehr Klettergeräte, Spielmöglichkeiten mit Wasser, Fußballnetze, ein Trampolin, Kletterbäume, einen Überdachten Picknickplatz sowie einen Fahrradständer an anderer Stelle. Weiter wurde eine Acrylmal-AG gewünscht.

Die Jugendlichen wünschen sich einen gemütlichen Treffpunkt mit Teeküche zum Spielen, Kickern, Partys feiern usw., auch in Verbindung mit einem Dorfgemeinschaftshaus. Durch die hohe Anzahl der Kinder in Wulmstorf wird ein zweites Buswartehaus (das jetzige ist zu klein für die ca. 50 Schüler) und mehr Busverbindungen v.a. nach Verden und Thedinghausen gewünscht. Auch die Sportangebote in Morsum sind mangelhaft. Die Turnhalle Morsum ist zu klein und zu kalt. Für den Spielplatz, den sie ebenfalls nutzen, wünschen sie sich ebenfalls einen Unterstand/ Pavillon und die Renovierung der Skateranlage. Zudem fehlen Einkaufsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.

Es stellte sich heraus, das es Schnittpunkte zu anderen Themenbereichen der Dorferneuerung gibt, wie z.B. Verkehr.

**Thema: Landwirtschaft**

Das Büro stellte kurz die historische Entwicklung der Landwirtschaft in Wulmstorf dar, wie Anzahl der Höfe, Viehhaltung und Vermarktungswege. Für die Darstellung der heutigen Situation der Landwirtschaft wurden allgemeine statistische Daten (Agrarberichterstattung 1995, der Landwirtschaftszählung 1999, Agrarstrukturerhebung 2003) und Daten des landwirtschaftlichen Fragebogens (Dezember 2007) in Wulmstorf ausgewertet (Rücklauf 75%).

Es stellte sich heraus, dass die Zahl der Höfe in Wulmstorf stark abgenommen hat, von 21 (1995) auf 8 Betriebe 2008. Auf den Ackerflächen wird hauptsächlich Getreide sowie in geringeren Anteilen Raps und Silomais angebaut. Beim Viehbestand ist die Anzahl der Rinder und Zuchtsauen seit 1995 stark gestiegen, die der Milchkühe etwa gleich geblieben, die der Mastschweine gesunken. Hühner werden nur in begrenzter Stückzahl gehalten. Die Landwirtschaft in Wulmstorf bietet heute 16 Personen einen Arbeitsplatz. Da auf jedem Hof Gebäude von vor 1960 vorhanden sind, gibt es entsprechenden Renovierungs-, Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. Auch verkehrliche Problembereiche wie unübersichtliche/ gefährliche Hofausfahrten und Kreuzungsbereich sowie Engpässe wurden abgefragt. Genannt wurden hier u.a. die Einmündung Kuhweidenweg/ L 203, beengte Marschstraße, Vormarsch, Mösebint/ Hünsch.

Das Interesse an der Dorferneuerung, u.a. an Erhalt von Dächern und Fassaden, Umbau und Umnutzung von Gebäuden und Hofraumgestaltung, ist groß. Außerdem besteht Interesse an Erwerbskombinationen (Hofladen, Fremdenverkehr).

Biogasanlagen sind derzeit kein Thema in Wulmstorf.

**Thema: Wirtschaft**

Zum Thema Wirtschaft stellte das Büro kurz die historische Entwicklung vor: Der älteste nachweisbare Betrieb ist das Gasthaus Otersen von 1772. In Wulmstorf gab es viele verschieden Handwerksbetriebe u.a. Färberei, Imkerei, Mühlen, Schmiede, Stellmacherei, Zimmereien, Bäckerei, Gemischtwarenläden. Auch heute gibt es viele Gewerbetreibende in Wulmstorf, neben größeren Betrieben mit mehreren Angestellten wie ALCO Heimtierbedarf, Schlüter & Wellborg, Baugeschäft Rolf Meyer u.a. gibt es mehrere „Ein-Mann-Gewerbe“. Die Betriebe schaffen zahlreiche Arbeitsplätze für ca. 25 Mitarbeiter aus dem Dorf und für ca. 27 von außerhalb. Weitere Arbeitsplätze der Wulmstorfer liegen z.T. in der näheren Umgebung, z.T. auch über 100 km entfernt.

Für den Fremdenverkehr gibt es vier Ferienwohnungsangebote und Bäcker's Gasthaus. Die Angebote könnten noch ausgebaut werden.

Zum Erhalt und zur Förderung der Wirtschaft in Wulmstorf sollten vorhandene Standorte erhalten und leer stehende Betriebsflächen wieder mobilisiert werden, immer unter Abwägung mit anderen öffentlichen Belangen. Bei der Siedlungsentwicklung sollten mögliche betriebliche Entwicklungen/ Erweiterungen beachtet werden. Maßnahmen zur Einbettung von Betriebshöfen und –gebäuden in das Dorfbild sollten gefördert werden.

**Thema: Verschiedenes****Logo**

Das Logo für die DE-Wulmstorf wurde dem AK mündlich übertragen und kann jetzt genutzt werden. Es soll auf dem Infoschild an der Bushaltestelle angebracht werden, das in Abstimmung mit der Samtgemeinde vom AK bzw. den Wulmstorfern genutzt werden darf.

**Anregungen**

An der Landestraße werden Bäume gefällt. Der AK hält Nachpflanzungen für dringend erforderlich.

Ein Gast las einen Brief von 1730 vor, in dem die Grenze zwischen Hiddestorf und Wulmstorf zur Sprache kam und regte an, die alte Wegeverbindung wieder aufleben zu lassen.

**Termine**

Am 15. März 2008 ist die Aktion „Saubere Landschaft“ geplant. Es wird um viel Beteiligung gebeten. Treffen ist um 8.30 Uhr an der Bushaltestelle.

**Die nächste Arbeitskreissitzung ist**

**am Mittwoch den 05. März 2008 um 19.30 Uhr in Bäckers Gasthaus.**

Die 6. AK-Sitzung wurde von Herrn Radeke um 20.35 Uhr geschlossen.

Protokoll wurde von Birte Brunkhorst (ProPLAN) erstellt